



Februar 2021

# NEWSLETTER Nr. 1

## Projektbeschreibung

In einem zweijährigen Projekt werden sieben Partner aus sechs europäischen Ländern ihre Erfahrungen zum Thema „Zukunftsfähigkeit von Familien in europäischen ländlichen Gebieten“ austauschen sowie übertragbare Lösungen und neue Strategien entwickeln.

Die ländlichen Gebiete Europas und die am Projekt beteiligten Regionen sind riskanten Veränderungen ausgesetzt: Der wirtschaftliche Rückgang, der Mangel an Arbeitsplätzen und Perspektiven sowie der zunehmende Verlust von Dienstleistungen, Bildungsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten verursacht eine stetige Abwanderung, insbesondere junger Frauen. Der demografische Wandel führt zudem zu einer alternden Bevölkerung, die von Mobilitäts- und Gesundheitsdefiziten sowie sozialer Isolation bedroht ist. Dies könnte dazu führen, dass ganze Regionen von der allgemeinen Entwicklung abgekoppelt werden.

Um die Menschen in der Region zu halten und langfristig sogar wieder Zuzug zu ermöglichen, wollen wir mit dem Projekt den Standortfaktor Vereinbarkeit von Beruf und Familie in strukturschwachen Regionen stärken und trotz geografischer Hindernisse einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit leisten.

Das Projekt verbindet Akteure aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft und bündelt eine Vielzahl europäischer Erfahrungen: Dabei werden übertragbare Lösungen der Partner identifiziert und neue Strategien entwickelt, um die gleichberechtigte Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung der Menschen im beruflichen und sozialen Leben zu fördern. Entscheidungsträger in den Kommunen sollen im Projekt befähigt werden, flexible politische Maßnahmen und lokale Lösungsvarianten zu finden, um die Bevölkerung (insbesondere Arbeitnehmer\*innen und Familien) in der Region zu halten. Darüber hinaus werden Akteure aus der Wirtschaft in das Projekt einbezogen.

## Projektziele

- Nachhaltige Stärkung der Familienfreundlichkeit als zentrale Herausforderung der Zukunft und wichtiger Standortfaktor in ländlichen Regionen Europas
- Analyse und Dokumentation von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Partnerregionen sowie Austausch guter Ideen, Methoden und Praktiken
- Aufbau und Stärkung regionaler Netzwerke für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eines europäischen Netzwerks
- Entwicklung, Erweiterung und Aktualisierung von Kompetenzen zur Stärkung des Standortfaktors Familienfreundlichkeit (in Kommunen, Unternehmen usw.)
- Setzen neuer Impulse für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um dem Fachkräftemangel und dem demografischen Wandel entgegenzuwirken.
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Kommunen, um gemeinsam zu handeln und das Entwicklungspotenzial zu nutzen

## Erwartete Ergebnisse

- Wissenszuwachs durch europaweiten Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Katalog für eine erfolgreiche Work-Life-Balance (in Englisch und in der Landessprache)
- Strategie zur Sensibilisierung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (in Englisch und Landessprache)
- Umsetzung von Einzelmaßnahmen in Unternehmen / Kommunen durch mindestens 2 Projektpartner zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit (klassische Medienarbeit, Präsenz in sozialen Netzwerken)
- Europäischer Mehrwert: transnationale Problemlösung durch Bündelung transnationaler Expertenkenntnisse (Projektteam, andere Interessengruppen), gemeinsame europäische Identität durch transnationale Projektarbeit und Aufbau eines europäischen Netzwerks



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

„Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar. Dieser spiegelt nur die Ansichten der AutorInnen wieder und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.“



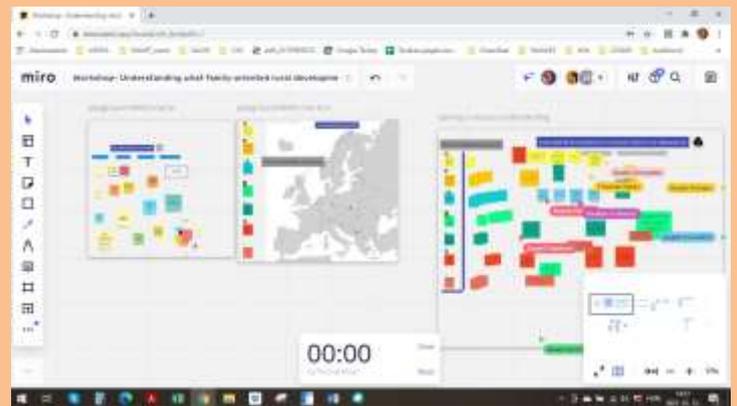
Februar 2021

# NEWSLETTER Nr. 1

## Das Auftakttreffen des Projektes „FAMILIES“ fand am 12. Januar 2021 ONLINE statt.

Während der Online-Veranstaltung stellten die Partner ihre Regionen vor und sprachen darüber, was Familienfreundlichkeit in ihrer Region bzw. ihrem Land bedeutet.

Ein weiterer wichtiger Teil der Veranstaltung war der interaktive Workshop. Das dabei verwendete digitale Online-Whiteboard war eine perfekte Plattform, um Gedanken, Ideen, Probleme und Erfolgsgeschichten zum Projektthema zu sammeln.



## Folgen Sie uns auf Facebook

<https://www.facebook.com/familiesproject>



INNOVA Észak-Alföld  
Nonprofit Ltd.



Daugavpils  
District Council



Powiatowe Centrum  
Pomocy Rodzinie Poczyna



IHK Bildungszentrum  
Halle-Dessau GmbH



Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Otepää Rural Municipality



Municipality of Raska